

6. Jahrestagung der DGEndo in Düsseldorf

Verleihung des „canal award“

Mit über 280 Teilnehmern fand vom 18. bis zum 20. Oktober die 6. Jahrestagung der DGEndo in Düsseldorf statt. Bereits am Donnerstag wurden am Vormittag die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen der Curriculumsteilnehmer der DGEndo abgenommen. Die Teilnehmer präsentierten ein fundiertes Wissen, was für den hohen Qualitätsstandard unseres Curriculums spricht. Beim feierlichen Abendessen war den Teilnehmern die Freude über einen gelungenen Abschluss des Curriculums anzumerken.

Dr. Christoph Zirkel/Köln

■ Den Kongressauftakt bildete der 3. Literaturworkshop und im Anschluss die Fallpräsentationen. Dr. Thomas Lang/Essen stellte die Behandlung mehrerer UK-Prämolaren mit komplizierten Anatomien vor. Dr. Volker Wettlin/Wenningstedt zeigte die Behandlung eines umfangreichen Traumas. Diese Präsentation sowie die von Dr. Claudius Steinbach/Göppingen wurden später mit dem mit 1.000 Euro dotierten „canal award“ als beste eingereichte Präsentation ausgezeichnet. Zum Abschluss zeigte Dr. Günter Kierschke/Hattersheim einen komplexen Revisionsfall. Erneut sind alle Mitglieder aufgerufen, auch zukünftig ihre Behandlungsfälle in diesem Rahmen zu präsentieren und so einen lebendigen Dialog in Gang zu halten. Auf der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Dabei wurden Dr. Carsten Appel/Niederkassel, Dr. Clemens Bargholz/Hamburg, Dr. Christoph Zirkel/Köln, Dr. Wolf Richter/



München, OA Dr. Christian Gernhardt/Halle in ihren Positionen bestätigt. Der Kollege Dr. Axel Stark/Schwäbisch Hall wurde nach Ausscheiden von OA Dr. David Sonntag/Marburg zum Schatzmeister gewählt. Als neuer, hochmotivierter Beisitzer wurde Dr. Jörg Schröder/Berlin in den Vorstand gewählt. Der Freitag wurde von Dr. Gary Carr/San Diego gestaltet. Mit beeindruckenden Bildern von Biofilmen zeigte Dr. Carr auf, mit welchen Gegnern wir täglich in der Praxis konfrontiert werden. Im zweiten Vortrag entwickelte er die Grundlagen zur Ergonomie des endodontischen Arbeitsplatzes unter Einsatz eines Dentalmikroskops. Die Darstellung eines auf geringste Bewegungen beschränkten und so-



mit ermüdungsarmen Arbeitens gelang ihm anhand eindrucksvoller Videosequenzen in hervorragender Weise. Nachmittags stellte Dr. Carr den Einsatz verschiedener Medien in der digitalisierten Praxis dar. Sein letzter Beitrag widmete sich der Frage nach Problemen endochirurgischer Eingriffe. Grundsätzlich beurteilt

er auch unter Zuhilfenahme aller aktuell vorhandenen Techniken die Prognose sehr skeptisch. Die Gelegenheit, Dr. Carr in Deutschland zu erleben, war bisher einmalig. Am Samstag referierte Dr. Arnaldo Castelluci/Florenz in gewohnt souveräner Weise über den Einsatz von MTA in der Endodontie und seine Überlegungen zur Arbeitslängenbestimmung. Am Nachmittag referierte Prof. Bloching/Homburg/Saar über die chronische Sinusitis und den dramatischen Verlauf, den diese nehmen kann. Aufgrund dessen ist seine Empfehlung, Wurzelfüllmaterial, welches in der Kieferhöhle zu liegen kommt, immer durch den HNO-Arzt entfernen zu lassen. Im Anschluss sprach Prof. Dr. Jürgen Schäfer/Marburg über die Zusammenhänge zwischen der endodontischen Therapie und Endokarditis. Obwohl es vor kurzem Änderungen für die Endokarditisprophylaxe durch die AHA gab, sollten wir uns in Deutschland zunächst nach wie vor an die Empfehlungen der Europäischen Herzgesellschaft halten, so Prof. Schäfer. Fachlich war diese Tagung sicherlich der Höhepunkt des endodontischen Fortbildungsjahres, die auch viel Zeit und Raum für den kollegialen Austausch bot.

Die 7. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endodontie e.V. findet vom 6. bis 8. November 2008 statt. ■

■ KONTAKT

DGEndo Deutsche Gesellschaft für Endodontie e.V.
Tel.: 03 41/4 84 74-2 02. Fax: 03 41/4 84 74-2 90
Web: www.dgendo.de